

Sitzung vom 26. Januar 1880.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Hr. Tiemann verliest das unten abgedruckte Protocoll der letzten Vorstands-Sitzung.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Wilhelm von Recklinghausen, Bonn, Meckenheimerstrasse 33;

Henrik Sundt, Berlin NW., Georgenstr. 34/36;

E. Schulze, Poppelsdorf bei Bonn;

Camille Ashman, Löwen in Belgien;

Heinr. Goldschmidt, Prag, techn. Hochschule;

Henry Grimmer, Truman's Brewery, Burton on Trent;

George Tate, Würzburg;

Peter Pirath, Bonn;

Dr. J. M. A. Kramps, Breda;

Dr. Bruno Terne, Philadelphia;

Dr. Eug. Borgmann, Wiesbaden;

Dr. Franz Swaty, Görlitz;

Leopold Mayer, Wien;

L. Bordet, Paris;

S. E. Simon, Berlin;

W. A. Ross, London.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Dr. J. M. Candri, Groningen, Lehrer a. d. höheren Bürgerschule (durch B. v. d. Meulen und R. Scheffer);

O. Dumcke, Assistent,	} Königsberg i. Pr., chem. Univers.-Laborat. (durch W. Lossen und R. Blochmann);
A. Zander, { stud. phil.,	
W. Meyer, {	

- Jos. Koechlin, Chemiker in St. Denis bei Paris [bei A. Poirrier] (durch J. Piccard und F. Krafft);
 Prof. R. Schöffel, K. K. Bergakademie in Leoben (durch H. Wichelhaus und M. Salzmann);
 E. Meisinger, Karlsruhe, Polytechnicum (durch K. Birnbaum und W. Kelbe);
 Carl Gerhardt, Heddernheim bei Frankfurt a. M. (durch F. Kümmell und J. Hörmann);
 Dr. B. von Anrep, Erlangen, Physiolog. Institut (durch J. Rosenthal und Th. Weyl);
 Bronislaus Lnatowice, Assistent, Warschau, Universitäts-Laborat. (durch W. Leppert und F. Tiemann);
 Heinrich Max Müller, Berlin, } (durch Ferd. Tiemann
 Mohrenstr. 61 } und
 Karl Heine, Berlin NW., Georgen- } P. Koppe).
 strasse 34/36 }

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

- Repertorium der technischen Literatur. Neue Folge. Jahrg. 1877 und Jahrg. 1878. Herausg. von Bruno Kerl. Leipzig 1878 und 1879. (Vom Herausgeber.)
 Fischer, Ferdinand. Die chemische Technologie des Wassers. 2. (Schluss-) Liefg. Braunschweig 1880. (Vom Verf.)
 Bericht der Wetterausischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau über den Zeitraum vom 13. 12. 1873 bis 25. 1 1879. Nebst 2 biographischen Skizzen und einem Verzeichniss in der Umgegend von Hanau vorkommender Schmetterlinge. Hanau 1879. (Von der betr. Gesellsch.)
 Prätorius-Seidler, Gustav. Zur Kenntniss des Cyanamids. Inaug.-Diss. Leipzig 1879. (Vom Verf.)
 Dennstedt, Max. Derivate des Parabromanilins. Darstellung, Krystallform und Eigenschaften des Orthothioameisensäurebenzyläthers. Inaug.-Diss. Berlin. (1879.)
 Polytechnisches Notizblatt. XXXV Jahrg. No. 1. (V. Hrn. Prof. Boettger.)

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 20. Januar 1880.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, E. Baumann, S. Gabriel, A. Geyger, G. Krämer, C. Liebermann, A. Pinner, C. Sarnow, Eug. Sell, F. Tiemann, H. Wichelhaus.

1) Es wird beschlossen, in Zukunft eine systematisch geordnete Berichterstattung über die ausserhalb der Gesellschaft im In- und Auslande veröffentlichten chemischen Arbeiten in den Berichten zum Abdruck zu bringen, und mit der Anordnung der Referate Herrn

E. Mylius zu betrauen. Das Secretariat soll alsbald die erforderlichen weiteren Schritte in dieser Angelegenheit veranlassen.

2) Herr Wichelhaus wird beauftragt, dem Vorstande Vorschläge zur Verbesserung der Redaction der in den Berichten zu veröffentlichenden Originalabhandlungen zu machen.

Der Schriftführer:
Ferd. Tiemann.

Der Vorsitzende:
A. W. Hofmann.

Mittheilungen.

28. Adolf Baeyer und O. R. Jackson: Ueber die Synthese der Homologen des Hydrocarbostyrils und des Chinolins.

[Aus dem chem. Laborat. der Akad. d. Wissenschaften in München.]

(Eingegangen am 17. Januar 1880; verl. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Da die in einer früheren Mittheilung¹⁾ beschriebene Synthese des Chinolins auf nassem Wege zunächst auf der Bildung des Hydrocarbostyrils beruht, so mussten zur Gewinnung der Homologen des Chinolins die Bedingungen studirt werden, unter denen Homologe des Hydrocarbostyrils entstehen.

Als erstes Ergebniss stellte es sich heraus, dass die Bildung des Carbostyrils und des Hydrocarbostyrils genau in derselben Weise stattfindet, wie die des Cumarins und des Hydrocumarins (Anhydrid der Hydrocumarsäure).

Bekanntlich hat Perkin²⁾ gezeigt, dass das Cumarin nicht das Anhydrid der Orthocumarsäure, sondern einer isomeren Säure ist, welche von Williamson durch Behandlung von Cumarin mit Alkalien erhalten worden ist, und die im freien Zustande sofort wieder in Cumarin übergeht. Die Orthocumarsäure dagegen lässt sich nicht durch Erhitzen in Cumarin überführen, wohl aber durch Erwärmen der Acetylorthocumarsäure über ihren Schmelzpunkt.³⁾

Ganz ebenso verhält sich nun die Orthoamidozimmtsäure. Die durch Reduction mittelst Zinn und Salzsäure aus der Orthonitrozimmtsäure erhaltene Säure geht nicht von selbst in Carbostyryl über, sie zeigt grosse Neigung zum Verharzen und zersetzt sich beim Erhitzen. Dagegen liefert die Acetylorthoamidozimmtsäure beim Erhitzen Carbo-

¹⁾ Diese Berichte XII, 1920.

²⁾ J. chem. soc. 1877, I., 417. Vergl. darüber auch Fittig, Ann. Chem. Pharm. 200, 95.

³⁾ Tiemann u. Herzfeld, diese Berichte XI, 287.